

**Informationen zum
Musikzweig
am Landrat-Lucas-Gymnasium**

Sehr geehrte Eltern,

seit dem Schuljahr 2007/08 hat das Landrat-Lucas-Gymnasium sein Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 5 erweitert und bietet einen Musikzweig an.

Für diese verstärkte Ausbildung im musisch-künstlerischen Bereich können alle gymnasial-geeigneten Kinder angemeldet werden, die eine besondere musikalische Begabung haben. Die Entscheidung für den Musikzweig bedeutet sicherlich auch eine zusätzliche Anforderung für die Schülerinnen und Schüler.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung dieses neuen Angebots des Landrat-Lucas-Gymnasiums .

Für weitere Fragen stehen Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie der Schulleiter zur Verfügung am

**Mittwoch, 21. Januar 2009, um 19.30 Uhr,
in der Cafeteria des Landrat-Lucas-Gymnasium (Aula/ Festhalle)**

Hierzu laden wir alle interessierten Eltern herzlich ein.



Michael Bramhoff
Schulleiter des Landrat-Lucas-Gymnasium

Musikzweig am Landrat-Lucas-Gymnasium

Vom Schuljahr 2007/08 an hat das Landrat-Lucas-Gymnasium in Leverkusen-Opladen die musik-praktische und musik-theoretische Ausbildung von hieran interessierten und hierfür geeigneten Schülerinnen und Schülern verstärkt.

Begründung für die Einrichtung des Musikzweigs am LLG

Bereits seit einigen Jahren hat das Schulministerium NRW den Schulen die Möglichkeit eingeräumt, den Schülerinnen und Schülern Angebote in den musisch-künstlerischen Fächern zu verstärken. Im Musikbereich kann dies durch die Einrichtung von so genannten Bläser-, Streicher-, Percussions- und/oder Chorklassen geschehen. Besondere Bläser- bzw. Streicher-Klassen existieren auch schon an anderen Schulen unserer Region.

Die Fachschaft Musik am Landrat-Lucas-Gymnasium möchte allerdings nicht einseitig eine bestimmte Gruppe, sondern möglichst alle Instrumentalspieler bzw. musikinteressierten Schülerinnen und Schüler in einem Musikzweig fördern.

In den letzten Jahren haben die Musiklehrer/innen des Landrat-Lucas-Gymnasiums die Erfahrung gemacht, dass die Musikschulen der Region die Förderung der Grundschulkin-der in unterschiedlichen Instrumentalbereichen intensiviert haben, so dass heute deutlich mehr Kinder ein Instrument erlernen, als dies noch vor einigen Jahren der Fall war.

Diesen „Instrumentalkindern“ wird der Musikunterricht im Klassenverband bei dem bestehenden Lehrplan nicht wirklich gerecht. Die unterschiedlichen Voraussetzungen können selbst durch eine Binnendifferenzierung im Musikunterricht des Klassenverbandes kaum sinnvoll ausgeglichen werden. Das praktische Musizieren findet bisher aufgrund der Rahmenbedingungen – zwei Wochenstunden Musikunterricht in heterogenen Klassen – nicht im wünschenswerten Rahmen statt.

Diese Kinder und Jugendlichen werden auf längere Sicht in dem speziellen Musikzweig von Klassenstufe 5 bis 9 mit durchgehendem und inhaltlich vertiefendem Unterricht eine deutliche Erweiterung der musikalischen Kompetenzen erfahren. Privater Instrumentalunterricht und schulische Unterrichtsinhalte werden sich gegenseitig auf sehr hohem Niveau ergänzen.

Es ist mittlerweile auch wissenschaftlich nachgewiesen, dass das qualifizierte Spiel eines Instrumentes die Entwicklung der kindlichen Intelligenz und das Klassenmusizieren die soziale Kompetenz, den Teamgeist und die Leistungsbereitschaft der einzelnen Schülerinnen und Schüler erheblich fördern.

Voraussetzungen für die Wahl des Musikzweigs

Voraussetzung für den Eintritt in diese Musik-Klasse ist das Spiel eines Orchester-instruments. Der Instrumental-Unterricht ist von den Erziehungsberechtigten (privat) zu organisieren.

Die Anmeldung für den Musikzweig erfolgt im Rahmen eines Beratungsgesprächs des Schulleiters und eines Mitglieds der Stufenleitung SI mit den Eltern. Die endgültige Bestätigung hinsichtlich der Aufnahme in unsere Schule kann erst erfolgen, wenn alle Anmeldungen vorliegen. Falls die Anmeldungen zum Musikzweig unsere Aufnahmekapazität (27-28 Schüler) übersteigen, werden wir nach der endgültigen Aufnahme in das Landrat-Lucas-Gymnasium einen Eignungstest durchführen; erst danach erfolgt auf der Basis der Erkenntnisse des Eignungstests die endgültige Entscheidung über die Zuweisung zum Musikzweig oder zu einer regulären Klasse. Die Anmeldung zum Musikzweig und die anschließende Aufnahme in unsere Schule berechtigen also nicht in jedem Fall auch zur Aufnahme in den Musikzweig.

Nach der Aufnahme in das Landrat-Lucas-Gymnasium erfolgt die Auswahl der Kinder für den Musikzweig durch folgende Tests und ein Gespräch:

1. Gehörbildungstest (standardisiertes langjährig erprobtes Testverfahren für Kinder).
2. Praktisches Musizieren (Vorspiel eines vorbereiteten kleinen „Werkes“ auf dem bereits erlernten Instrument, rhythmische Übungen, Gehörübungen, Nachspielen von kleinen Melodien nach Gehör).
3. Gespräch (u. a. Motivation für die Wahl des Musikzweiges)

Falls ein am Musikzweig interessiertes Kind noch kein Instrument spielen sollte, sich aber in dem o. a. Test eine besondere musikalische Begabung herausstellt, kann auch ein solches Kind nach eingehender Beratung in den Musikzweig aufgenommen werden. Verpflichtend ist dann jedoch das (private) Erlernen eines Instrumentes vom Beginn des Unterrichts im Musikzweig an.

Grundsätzlich sind alle Orchesterinstrumente als vollwertig anerkannt, allerdings: Wer beispielsweise Keyboard spielt, müsste sinnvollerweise umsteigen auf Klavier oder ein anderes Instrument; wer c-Blockflöte spielt, müsste umsteigen auf eine andere Flötenart (z.B. Alt-Blockflöte, Querflöte) oder ein anderes Instrument erlernen.

Der wöchentliche private Instrumentalunterricht ist verpflichtender Bestandteil der Teilnahme am Musikzweig.

Die Musiklehrer/innen des LLG sind gerne behilflich bei der Suche nach einem geeigneten Instrument und entsprechendem Unterricht. Auch verfügt das Landrat-Lucas-Gymnasium über einige Instrumente, die bei Bedarf für eine gewisse Zeit ausgeliehen werden können; ggf. ist der Schulverein auch bei der Finanzierung behilflich.

Organisation des Musikzweiges am LLG

Das Landrat-Lucas-Gymnasium bildet in Jahrgangsstufe 5 in der Regel sechs Parallelklassen, drei reguläre Klassen, zwei bilinguale Klassen (deutsch-englisch) und eine Sportklasse. Die in den Musikzweig aufgenommenen Kinder werden bei der Klasseneinteilung zur Jahrgangsstufe 5 auf zwei dieser Parallelklassen verteilt (sie kommen also in eine bilinguale Klasse oder in eine reguläre Klasse).

Der Musikunterricht der Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird so organisiert, dass die beiden betr. Klassen im Stundenplan zeitgleich Musikunterricht haben; die Kinder des Musikzweiges haben in dieser Zeit und in der zusätzlichen Musizierstunde gemeinsamen Unterricht. Die anderen Schülerinnen und Schüler dieser beiden Klassen werden ebenfalls zusammen im Fach Musik unterrichtet, hier jedoch nach dem jetzt bestehenden, allgemeinen Lehrplan.

Der Musikunterricht wird für die Kinder des Musikzweigs durchgehend von Klassenstufe 5 bis 7 mit zwei Wochenstunden Musikunterricht und einer Wochenstunde Ensemblespiel gewährleistet. Die zusätzliche Ensemblespiel-Stunde ist für diese Kinder Pflicht, steht aber als AG-Bereich anderen Schülerinnen und Schülern, die ein Instrument spielen, offen.

Falls sich im Laufe der Erprobungsstufe oder Klassenstufe 7 herausstellt, dass die Wahl des Musikzweiges nicht sinnvoll war, dann besteht jeweils zum Jahresende die Möglichkeit, in einen anderen Bildungsgang oder in eine reguläre Klasse zu wechseln.

Insbesondere beim Übergang von Stufe 7 zur Stufe 8 – wenn für alle Jugendlichen die Wahl von Fächern für den Wahlpflichtunterricht ansteht – werden wir Sie und Ihre Kinder hinsichtlich der Fortsetzung des musischen Bildungsgangs bzw. eines Wechsels in den regulären Zweig beraten.

Schlussbemerkung

Besonders wichtig ist uns, dass die Kinder des Musikzweiges nicht nur im vormittäglichen Unterricht intensiven Musikunterricht erhalten, sondern durch die zusätzliche Ensemble-spiel-Stunde gemeinsame Musizierpraxis sammeln. Der abstrakte Stoff im Bereich der Musiktheorie wird greifbar, praktisch erfahrbar.

Jedes Kind erlebt, dass sein Instrumentalspiel auch in einem Klassenorchester wichtiger Bestandteil ist. Die Kinder, die noch wenig Erfahrung auf ihrem Instrument haben, können zunächst im Percussion-Bereich einfache Aufgaben im Ensemble-Spiel übernehmen.

Erfahrungsgemäß führt dies zu einer intensiven Gemeinschaft, in der auch Klassenvor-spiele und Konzerte mit anderen Ensembles der Schule vorbereitet werden können. Aus-gewählte Ensemble-Werke werden für die jeweiligen Instrumente im „Klassen“-Orchester arrangiert, im privaten Instrumentalunterricht vorbereitet und dann gemeinsam geprobt. Immer steht eine Aufführung als Ziel im Hintergrund der gemeinsamen Ensemblespiel-Stunde. Auch solistische und kammermusikalisch besetzte Werke werden ein bis zwei Mal pro Schuljahr im Rahmen von kleinen Schulkonzerten zur Aufführung kommen.

Der Lehrplan des Musikzweiges

Nachfolgend ist der Lehrplan des Musikzweiges für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 darge-stellt. Über das weiterhin gültige Curriculum für die anderen Klassen der jeweiligen Klas-senstufe wird der Unterricht durch Themen ergänzt, die im Text durch Unterstreichung hervorgehoben sind.

Klassenstufe 5

Musiktheorie: Wiederholung der Notation, Violin- und Bass-Schlüssel
Rhythmus und Bewegung, Intervalle

Liedgut und Stimmpflege

Hörerziehung (Werkhören)

Instrumentenkunde

Musikgeschichte: Mittelalter und Barock

Musikalische Kleinformen (Liedformen, Menuett etc.)

Klassenstufe 6

Musiktheorie: Quintenzirkel (Tonarten in Dur und Moll), Dreiklänge, Kadenz

Liedgut und Stimmpflege

Hörerziehung (Werkhören)

Musikgeschichte: Wiener Klassik (Mozart/Haydn)

Gattungen: Oper, Variation

Darstellende Musik (Karneval, Moldau, Pacific 231, Schöpfung...)

Außereuropäische Musik

Klassenstufe 7

Musiktheorie: Festigung der Harmonielehre (einschließlich Septakkorde)

Liedgut und Stimmpflege

Hörerziehung (Werkhören)

Musikgeschichte: Beethoven/Romantik

Komponistinnen: Clara Schumann / Fanny Hensel (geb. Mendelssohn)

Rockmusik

Gattungen: Musical

Fortführung: Außereuropäische Musik (besonders Lateinamerika)

Einführung: Neue Musik (Ligeti/Cage...)